

Abo **Vor dem 81. Infernorennen**

Jäger und Gejagte auf der Teufelsabfahrt

Zwei Oberländer und ein Italiener haben sich die Inferno-Siege der letzten vier Jahre geteilt. Sie werden auch diesmal als Topfavoriten gehandelt.

**Bruno Petroni**

Publiziert: 21.01.2025, 15:57



Erstmals wird das Infernorennen dieses Jahr hier auf der Seewlifura gestartet. Der Schilthorn Gipfel (Hintergrund) ist zurzeit wegen des laufenden Neubaus der Schilthornbahn nicht erreichbar.

Foto: Bruno Petroni

Für Spannung ist am 81. Inferno- Rennen gesorgt: Die drei Dominatoren der Neuzeit starten am kommenden Samstagmorgen unmittelbar nacheinander im 12-Sekunden-Takt. Der Südtiroler Alexander Zöschg (Sieger 2022 und 2024), der Simmentaler Kilian Rufener (2023) und Ruedi Brawand (Grindelwald, 2020).